



AFRIKA/MADAGASKAR - Ein Toter bei Kundgebungen gegen den Mord an Schwester Marie Emmanuel

Antananarivo (Fidesdienst) – Bei einer Kundgebung gegen den Mord an Schwester Marie Emmanuel gab es am heutigen 5. März in Mandritsara im Nordosten von Madagaskar einen Toten und 8 bis 9 Verletzte, davon 3 mit schweren Verletzungen. Dies berichtet Pfarrer Luca Treglia, Leiter von Radio Don Bosco in Antananarivo, dem Fidesdienst. Zu den Ausschreitungen kam es in der Nähe des Gefängnisses, wo die drei angeblichen Mörder von Schwester Marie Emmanuel Helesbeux inhaftiert sind. Die französische Ordensschwester wurde am 1. März in Mandritsara ermordet (vgl. Fidesdienst vom 04/03/2013).

„Wir haben um 12.00 Uhr Ortszeit einen Beitrag gesendet, der zehn Minuten zuvor von unserem Korrespondenten in Mandritsara aufgenommen worden war. Im Hintergrund waren immer noch Schüsse zu hören“, so Pfarrer Luca.

Eine aufgebrachte Menschenmenge hatte versucht in das Gefängnis einzudringen, in dem sich die Verdächtigen aufhalten und Lynchjustiz zu verüben. Die Sicherheitsbeamten schossen daraufhin in die Menge. „Nun wendet sich die Wut der Menschen gegen die Sicherheitskräfte, die auf die Demonstranten geschossen haben, bei denen es sich vorwiegend um Jugendliche handelt.“

„In diesem Moment ist noch nicht klar, ob die Ausschreitungen provoziert wurden und die Wut nach dem Mord an Schwester Emmanuel instrumentalisiert wurde“, so der Priester abschließend. (LM) (05/03/2013)